



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00450**
Datum: 08.10.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.10.2019 06.11.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	03.12.2019	öffentlich Vorberatung
Sportausschuss	04.12.2019 15.01.2020 12.02.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	05.12.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Ordnung und Umwelt	05.12.2019 16.01.2020 13.02.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	11.12.2019 22.01.2020 19.02.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	18.12.2019 29.01.2020 26.02.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo sich konkrete potenzielle Badestellen entlang der Saale und der Weißen Elster befinden und Flussbaden ermöglicht werden kann.

Umwelt- und Naturschutzverbände sowie anliegende Vereine und Stadtteilinitiativen, wie zum Beispiel der Saaleschwimmer Halle e.V. und das Forum Silberhöhe, sollen bei der Prüfung mit eingebunden und um Vorschläge gebeten werden. Mögliche Badestellen sind durch Wasserrettungsdienste, wie zum Beispiel des DRK Wasserrettungsdienst Halle/Saale e. V., zu bewerten.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Halle ist die Stadt an zwei Flüssen und besitzt hier noch ungenutztes Potential. Dabei erfreut sich das Baden im Fluss einer wachsenden Beliebtheit in der Bevölkerung. Diese Entwicklung spiegelt den urbanen Charakter der Stadt wieder und knüpft an Traditionen an, als das Baden im Fluss in Halle gängige Praxis war. Gänzlich ungefährlich ist das Flussbaden nicht. Es dürfen auch keine illegalen Badestellen entstehen, welche die Zerstörung der Flora & Fauna nach sich ziehen würden, „rechtsfreie Räume“ dulden wir nicht. Mögliche bauliche Eingriffe sollten auf ein Minimum reduziert werden. Darüber hinaus ergeben sich weitere Ansätze aus dem neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Halle 2025.

Darin wurde festgelegt:

- Punktuell ist eine Nutzung bzw. die Wahrnehmung des Wassers zu ermöglichen.
- Qualifizierung der Erschließung und der Angebote am Saaleufer: u. a. Errichtung von öffentlichen Badestellen, Bootsstegen/Anlegerplätzen
- Zugehöriger Handlungsschwerpunkt Stadt am Fluss, Vernetzung/Wegeverbindung, Stärkung der Naherholung
- Die Aufenthaltsqualität an der Saale, insbesondere im Bereich Wörlitz/Böllberg und um die Elsterranddörfer, soll erhöht werden
- Stadt am Fluss: u. a. Ausbau und bessere Vermarktung des Wassertourismus, Verbesserung der Zugänge zwischen Silberhöhe und Saale, Sicherung der Vereinbarkeit von Erholungsangeboten und Naturschutzbelangen
- Etablierung von Halle als Stadt am Fluss: ... Entwicklung des Freiraum- und Wegesystems entlang der Saale/Weißen Elster



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

24. Oktober 2019

Sitzung des Stadtrates am 30.10.2019
Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern
Vorlagen-Nummer: VII/2019/00450
TOP: 10.3

Stellungnahme der Verwaltung

Die Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

Begründung

Nach § 29 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf jedermann die natürlichen fließenden Gewässer zum Baden benutzen, soweit nicht Rechte anderer entgegenstehen und soweit Befugnisse oder der Eigentümergebrauch anderer dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Bezüglich der Gewässer Saale und Weiße Elster ist auf den Status der Bundeswasserstraße und auf die teilweise Lage im Natura-2000-Schutzgebiet mit den dort geltenden Nutzungseinschränkungen hinzuweisen.

Beide Fließgewässer unterliegen auch starken Schwankungen hinsichtlich Wasserführung, Fließgeschwindigkeit sowie Wasserstand und -qualität.

Somit liegt das Baden im Fluss immer in der Verantwortung des Nutzers.

Die Stadt Halle richtet verstärkt Aufenthaltsmöglichkeiten am und Zugänge zum Wasser ein. So sind z. B. neue Ufertreppen am Salinemuseum, dem neuen Planetarium und dem Steinmühlenwehr an der Ziegelwiese geplant oder wie an der Saalepromenade Giebichenstein oder am MMZ bereits fertiggestellt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister